

www.spd-flein.de

100 Jahre Sozialdemokratie in Flein

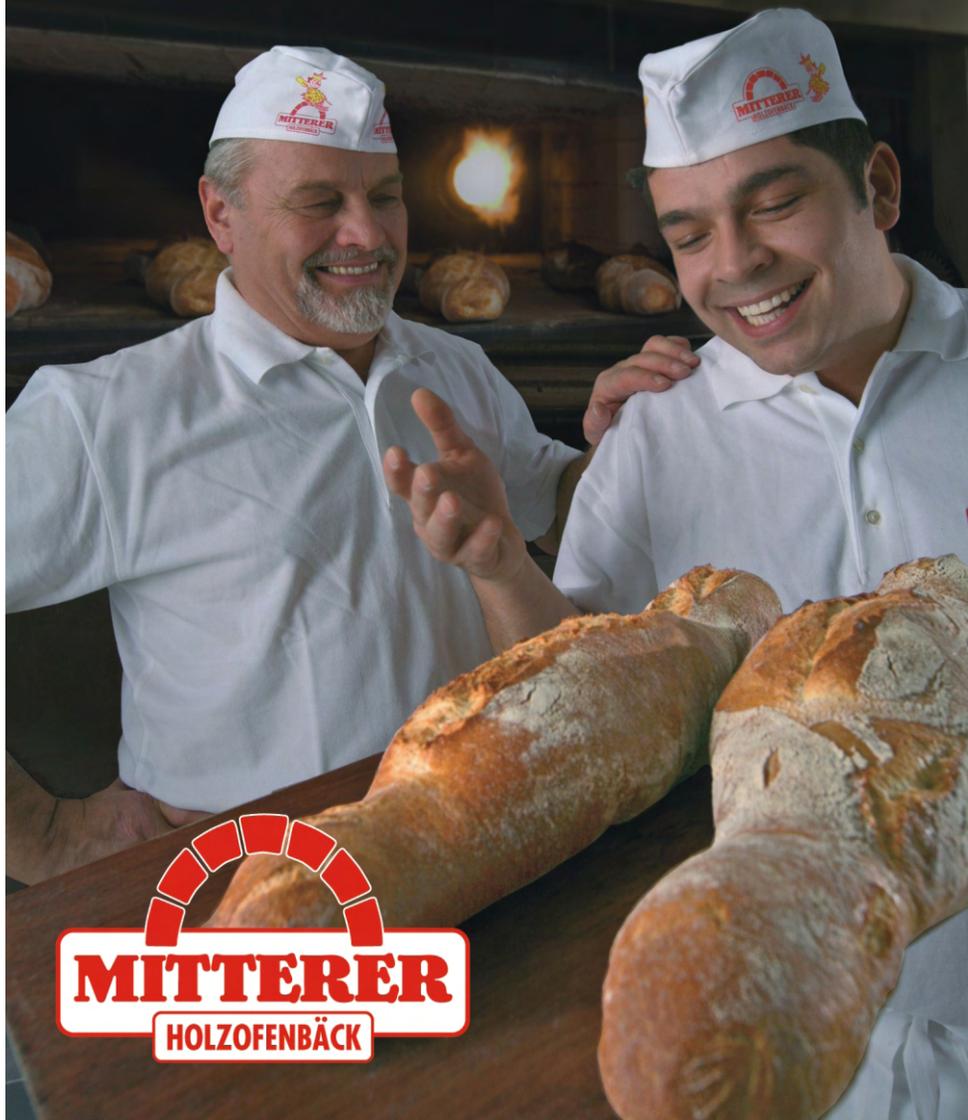


Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Flein

SPD

Der Holzofenmichl

- echter schwäbischer Genuß -





Die vorliegende Schrift ist der Versuch, ein Bild zu zeichnen über das sozialdemokratische Engagement von Frauen und Männern, deren Wirken in Flein über 100 Jahre zurückreicht. Eine besondere Herausforderung hat darin bestanden, beweiskräftige Aussagen und Schriftstücke zusammenzutragen. Das Ergebnis ist angesichts der gewaltsamen Aktenvernichtung durch den Ersten und Zweiten Weltkrieg bedauerlicherweise gering ausgefallen.

Der entscheidende Hinweis oder gar ein Beweis für das Gründungsdatum des SPD-Ortsvereins Flein steht bis heute noch aus. Es sind Persönlichkeiten, Mitglieder des sozialdemokratischen Arbeitervereins, deren Aktivitäten die Anfänge der Fleiner SPD markieren, so z. B. durch Gemeinderatskandidaturen. Am 12.12.1905 ist Karl Müller zwar noch nicht als Gemeinderat gewählt, wohl aber am 28.7.1906 als Vertreter des Sozialdemokratischen Arbeitervereins.

Diese Anfänge sind für uns Anlass, auf unser über 100-jähriges kommunalpolitisches Engagement in Flein zurückzublicken. Mit Dank und Anerkennung gedenken wir der Frauen und Männer, die sich vor allem in schweren Zeiten für die Verwirklichung sozialdemokratischer Ziele unermüdlich eingesetzt haben, dabei manches Mal enttäuscht worden sind, nicht selten mit persönlichen Risiken und Opfern verbunden.

Wir danken besonders den Frauen und Männern, die - verbunden mit der SPD - ihre ganze Persönlichkeit in die kommunalpolitische Arbeit eingebracht und dadurch das Bild unserer Gemeinde wesentlich mitgeprägt haben. Sie haben dabei uneigennützig und verantwortungsbewusst die Interessen der Fleiner Bürgerinnen und Bürger vertreten.

Möge die aufgezeichnete Geschichte der Fleiner Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten ein Ansporn sein, in unserer Gemeinde weiterhin für die sozialdemokratischen Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit einzutreten.

Wir danken allen, die uns bei der Erstellung der Fleiner SPD-Geschichte mit Beiträgen und Auskünften unterstützt und uns Fotos zur Verfügung gestellt haben.

Herzlichen Dank sagen wir allen Inserenten. Sie ermöglichen es uns erst, diese Schrift herauszugeben.

ELEKTRO



Elektro-Installation · Kundendienst

KRUMMLAUF

Neubrunnenstraße 2, 74223 Flein

Telefon 0 71 31 / 57 21 63

Telefax 0 71 31 / 50 69 32

www.elektro-krummlauf.de

Ihr Fachgeschäft in Flein

- Elektroinstallation
- Photovoltaik-Anlagen
- Ersatzteilspezialist für

 **Saeco**®

... weltweit die Nr. 1 in Kaffeevollautomaten

Juno

Fakir

AEG



Electrolux

Liebe Genossinnen und Genossen,

der SPD-Ortsverein Flein kann in diesem Jahr auf über 100-jähriges kommunalpolitisches Wirken von Sozialdemokraten zurückblicken. Zu diesem stolzen Jubiläum gratuliere ich recht herzlich.

Ein Jubiläum wie dieses gibt Anlass zum Rückblick: Die Sozialdemokratie ist als älteste demokratische Partei unseres Landes seit ihrer Gründung 1863 Teil einer Freiheitsbewegung, die für mehr Demokratie und Gerechtigkeit eintritt. Mit Stolz kann die SPD auf ihre historischen Leistungen zurückblicken. Die Sozialdemokratie, die sich in fast 145 Jahren nie aus politischen Gründen umbenennen musste, hat stets gegen Krieg und Unterdrückung gekämpft und die Geschichte unseres Landes, seine politische und soziale Kultur entscheidend geprägt.

Es war die SPD, die die Werte der europäischen Aufklärung in Deutschland durchgesetzt hat. Dazu gehört der Einsatz für das Recht der Arbeitnehmerschaft auf wirtschaftliche und gesellschaftliche Teilhabe ebenso wie die Durchsetzung des Frauenwahlrechts. Die SPD war die verlässlichste Stütze der ersten deutschen Demokratie. Ihre Mitglieder haben aufopfernd gegen den Nationalsozialismus gekämpft. Die tapfere Haltung mutiger Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten, die sich den Nationalsozialisten entschlossen in den Weg stellten - im Reichstag bei ihrer Ablehnung des Ermächtigungsgesetzes wie auf den Straßen - war beispielgebend und ist es uns bis heute. Nach 1945 galt es, Freiheitsrechte gegen den Kommunismus zu verteidigen. Auch hier stand die Sozialdemokratie entschlossen auf der Seite der Demokratie. Viele Genossinnen und Genossen wurden für ihre Überzeugung seit 1933 verfolgt, nicht wenige haben sogar ihr Leben verloren. Ihre Opfer für Freiheit und Demokratie sind uns dauerhafte Mahnung und Verpflichtung.

In der Bundesrepublik hat die SPD die zweite deutsche Demokratie ab 1949 entscheidend mitgestaltet. Kurt Schumacher und Erich Ollenhauer haben die SPD nach Verbot und Verfolgung wieder aufgebaut. Das Godesberger Programm 1959 hat uns regierungsfähig gemacht. Die Ostpolitik unter Willy Brandt hat geholfen, den Eisernen Vorhang zu überwinden. Helmut Schmidt hat in schwierigen Zeiten Kurs gehalten. Mit Gerhard Schröder haben wir die umfassende Erneuerung unseres Landes begonnen und eigenständige außenpolitische Verantwortung bewiesen. Auch in den kommenden Jahren steht die Sozialdemokratie vor großen Aufgaben. Mit unserem neuen Grundsatzprogramm haben wir uns ihnen gestellt: Wir wollen das soziale Europa als eine politische Antwort auf die wirtschaftliche Globalisierung. Wir erstreben eine friedliche und gerechte Weltordnung. Wir wollen mit einem vorsorgenden Sozialstaat die Menschen stärken und gleiche Lebenschancen für alle durchsetzen. Wir wollen nachhaltigen Fortschritt, der wirtschaftliche Dynamik, soziale Gerechtigkeit und ökologische Vernunft verbindet. Bei all dem prägen unsere unverrückbaren, gleichwertigen und gleichrangigen Grundwerte Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität unsere politische Arbeit.

Liebe Genossinnen und Genossen! Wir können stolz sein auf das, was die Sozialdemokratie bisher für unser Land und seine Menschen geleistet hat, nicht nur im Bund und in den Ländern, sondern gerade auch in den Städten und Gemeinden. Eure Vertrauensarbeit wird weiter gebraucht. Deshalb danke ich Euch für alles, was Ihr bisher für die gemeinsame Sache geleistet habt. Lasst uns diese Arbeit gemeinsam weiter im Interesse der Menschen fortsetzen!



Neue & gebrauchte Flügel & Klaviere

Digital-Pianos

Verkauf · Stimmservice · Reparaturen

Mietkauf · Finanzierungen



Klavier-Kern

Herbert Kern · Klavier- und Cembalobaumeister

Heilbronner Straße 24 · 74223 Flein

Tel. 071 31 / 251649 · Fax 5075 60 · www.klavier-kern.de

Mo - Fr 10⁰⁰ - 12³⁰ und 14³⁰ - 18⁰⁰ (außer Mi), Sa 9³⁰ - 12³⁰



Herzlichen Glückwunsch für 100 Jahre Sozialdemokraten in Flein!

Mit 3.700 qm
Bettenfachhaus für Eigenprodukte und Handelsware.

Bettwäsche- und Steppdeckenfabrik · 74223 Flein bei Heilbronn · Erlachstraße 46
Autobahnausfahrt HN-Untergruppenbach · Telefon (071 31) 50 05-0 · www.betten-braun.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:00 - 19:30 Uhr · Sa. 9:00 - 17:00 Uhr - kostenlose Parkplätze



Betten Braun

Maßstab für Qualität und Service



Liebe Genossinnen und Genossen,

seit über 100 Jahren wirken Sozialdemokraten in der Fleiner Kommunalpolitik mit. Ein schöner Anlass für den Ortsverein zum Feiern. Ich gratuliere Euch im Namen des Landesverbandes der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, aber auch persönlich, ganz herzlich.

Während dieser 100 Jahre war es nicht immer einfach, SPD-Mitglied zu werden und auch SPD-Mitglied zu bleiben.

Der Ortsverein Flein hat seine ersten Wurzeln mit der beginnenden Industrialisierung in der Region Heilbronn. In Flein fanden die ersten Schritte der Arbeiterbewegung, wie bei vielen anderen Gemeinden auch, mit der Gründung von wichtigen Vororganisationen wie Arbeitersportvereinen oder Gesangsvereinen statt.

Die Arbeit von Sozialdemokraten wurde durch die beiden Weltkriege erschwert. Wer für soziale Rechte und den immer wieder aufkeimenden nationalen Chauvinismus ankämpfen wollte, erntete alles andere als Anerkennung. Während der Nazi-Diktatur waren Genossinnen und Genossen Unterdrückung und Verfolgung ausgesetzt. Mein besonderer Dank gilt daher den älteren Mitgliedern unserer Partei, die auch in schwierigen Zeiten zu den Idealen der SPD gestanden haben.

Die SPD lebt durch ihre Basis. Ohne die Mitarbeit unserer Mitglieder in den fast 1000 Ortsvereinen in Baden-Württemberg wären unserer Ziele und politischen Vorhaben nicht zu verfolgen.

Mein Dank gilt deshalb allen aktiven Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten des Ortsvereins Flein. Schön, dass Ihr bis heute sehr aktiv seid und das Gemeindeleben politisch bereichert und prägt.

Gerade auch in der heutigen Zeit des gesellschaftlichen Umbruchs kommt es für die Arbeit der SPD auf die Frauen und Männer an, die sich in den Ortsvereinen engagieren und die sich vor Ort für die Grundwerte sozialdemokratischer Politik, für Freiheit, Gerechtigkeit, Solidarität und den Frieden einsetzen. Mit der Erfahrung der Älteren und der Tatkraft der Jüngeren können wir die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft angehen.

In diesem Sinne wünsche ich dem Ortsverein Flein weiterhin viel Erfolg in seiner Arbeit und in dem Bemühen, die sozialdemokratischen Vorstellungen zu verwirklichen. Und natürlich besonders viel Erfolg bei der Kommunalwahl 2009!

Wir gratulieren zum 100-jährigen Jubiläum.

HAÜDI

Fleins Kneipe und Sportsbar

Stoßen Sie bei uns mit einem **SPD-Kirsch** darauf
Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie jeden
SPD-Kirsch zum **Sonderpreis von 1 €**.

Dieses Angebot ist gültig bis 30. September 08

Dein Style ! Dein Frisör !

- Haarverlängerung
- Heisse Schere
- Produkte ohne bedenkliche Inhaltsstoffe
- usw...

*Frisurenstudio
Wacker*

Lindengasse 10 · 74223 Flein · Telefon 07131 | 575 987

Liebe Genossinnen und Genossen!

Im Namen des SPD-Kreisverbands Heilbronn-Land gratuliere ich dem SPD-Ortsverein Flein herzlich zum 100-jährigen Jubiläum.

Dieses Jubiläum ist ein guter Anlass, um auf die Anfänge der Fleiner SPD zurückzublicken. Schon vor der Gründung schlossen sich Sozialdemokraten um 1895 im Arbeitersportverein und um 1900 im Männergesangsverein „Harmonie“ zusammen, es folgten der Spar- und Konsumverein und der Arbeiterradverein. Das Engagement in der Arbeiterbewegung war zu dieser Zeit mit vielen Entbehrungen und Not verbunden. Zwischen den Weltkriegen zeigte sich die Stärke der Fleiner SPD, so erzielten sie 1919 bei der Wahl zur Weimarer Nationalversammlung 56,6%. Schwierige Zeiten erlebten die Fleiner Sozialdemokraten im Dritten Reich. Die SPD wurde verboten, die Mitglieder verfolgt. Mit der Neugründung nach 1945 wurde die SPD wieder zu einer wichtigen Kraft in Flein. Immer in ihrer langen Geschichte haben sich die Fleiner Sozialdemokraten für die Gemeinde engagiert und für sozialdemokratische Ziele und Werte gekämpft. Mit großem Dank und Anerkennung denken wir deshalb an all die Frauen und Männer, die sich in den letzten 100 Jahren engagiert und nachhaltig für die Verwirklichung unserer Ziele eingesetzt haben.

Dieses Jubiläum gibt auch Anlass nach vorne zu blicken, denn heute hat die SPD zwar andere Aufgaben als vor 100 Jahren, doch unsere Forderungen nach „Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität“ sind immer noch gültig. Kinderarmut, die größer werdende Schere zwischen Arm und Reich und die Tatsache, dass Bildungschancen nach wie vor vom Geldbeutel der Eltern abhängen, sind Themen, auf die wir Antworten finden müssen. Die Erhaltung von Arbeitsplätzen, Umweltschutz, Friedens- und Entwicklungspolitik, die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund sind nur einige Ziele, für die wir uns heute einsetzen.

Ich danke Euch - der Fleiner SPD - für Eure Verdienste und Euer Engagement in den vergangenen Jahren und ich wünsche Euch viel Erfolg für die Zukunft und viel Kraft im Einsatz für unsere gemeinsamen Werte und Ziele.



feiner apotheke

Apotheker Stefan K. Walz

Heilbronnerstr. 10 Tel: 07131-251147
74223 Flein Fax: 07131-572179

www.feiner-apotheke.de

• **Kostenlose Bestellhotline**

freecall 08000 251147

• **Kostenloser Lieferservice**

• **Öffnungszeiten:**

Mo - Sa: 8.30 - 12.30 Uhr

Mo - Fr: 14.30 - 18.30 Uhr

Kostenloser Lieferservice Kostenlose Bestellhotline

freecall

08000 251147

- Kundenkarte
- Beratung in allen Arzneimittelfragen
- Messung Ihres Blutdruck, Blutzuckers und Gesamtcholesterins
- Verleih von Babywaagen, Milchpumpen und Inhaliergeräten
- Überprüfung Ihrer Haus- und Reiseapotheke, Ihres Autoverbandkastens
- Reiseimpfberatung mit Impfplan
- Vorträge über verschiedene Gesundheitsthemen
- Reichhaltiges Kosmetik-Sortiment



Official Partner



METZGEREI STEINMETZ

**feine Fleisch- und Wurstwaren
alles frisch aus eigener Schlachtung
von Tieren artgerechter Haltung aus heimischen Ställen.**

Heilbronner Straße 5 · 74223 Flein · Telefon (0 71 31) 25 19 50

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Garmatter,
sehr geehrte Damen und Herren!

In diesem Jahr veranstalten die Fleiner Sozialdemokraten mit Stolz ein großes Fest: Ein über 100-jähriges Wirken gilt es zu feiern - ein denkwürdiges „Jubiläum“, zu dem ich im Namen der Gemeinde Flein herzlich gratuliere.

Mit meinen Glückwünschen verbinde ich den Dank an alle, die unter dem Dach des SPD Ortsvereins Flein über Generationen mit engagierter Arbeit einen Beitrag zum sozialen Frieden in unserer stetig wachsenden Gemeinde und darüber hinaus geleistet haben.

Die SPD und damit auch die Fleiner Sozialdemokratie blicken heute auf eine lange Geschichte zurück. Diese weist so manche Höhen und Tiefen auf, darf insgesamt jedoch als ausgesprochen erfolgreich angesehen werden.

Im Fleiner Heimatbuch aus dem Jahre 1988 wird es geradezu als Charakteristikum sozialdemokratischer Geschichte bezeichnet, dass nicht örtliche Parteigründungen am Anfang der „Arbeiterbewegung“ standen, sondern der Zusammenschluss Gleichgesinnter in Vereinen und Genossenschaften. Hierin liegt auch die Stärke des Fleiner Gemeinderates. Nicht Partei- oder Fraktionsinteressen stehen im Vordergrund des Handelns, sondern allein der Sache und dem gesunden Menschenverstand richtet man sein Augenmerk zu.

Obwohl die Rede von Parteiverdrossenheit und Parteischelte sprichwörtlich geworden ist, engagieren sich die Sozialdemokraten in Flein unermüdlich im Interesse des Allgemeinwohls. Wenn Parteien und Institutionen nachgesagt wird, der Staat und die öffentlichen Haushalte seien lediglich verwaltet, jedoch zu wenig gestaltet, ist dies ernst zu nehmen. Politik, auch im gemeindlichen Bereich, ist sicherlich schwieriger geworden. Nicht nur, weil die Aufgaben vielseitiger, sondern auch, weil die Spielräume durch finanzielle Zwänge enger geworden sind.

Dennoch hegen die Menschen berechnete Erwartungen, auf welche die Gemeindepolitik reagieren muss. Ihre aktive Mitarbeit und Ihr Verantwortungsbewusstsein auf vielen Feldern der Gemeindepolitik haben dazu beigetragen, unsere Heimatgemeinde lebenswert zu gestalten.

Die Zusammenarbeit mit den örtlichen Sozialdemokraten war stets von Fairness und Kooperationsbereitschaft geprägt. Hierfür herzlichen Dank, auch im Namen aller Mitarbeiter der Gemeinde. In diesem Sinne freue ich mich auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Sozialdemokraten aus Flein.

Ich wünsche Ihrem SPD Ortsverein, dass er den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts weiterhin mit Mut und Elan begegnet. Ihnen, meinen sehr verehrten Damen und Herren, wünsche ich eine harmonische Jubiläumsfeier, und allen Gästen ein herzliches „Willkommen in Flein“.



Die Geschichte der Fleiner Sozialdemokraten

Erste sozialdemokratische Spuren in Flein

Um 1900 erreicht die wachsende Industrialisierung auch Flein. Heilbronn ist zu dieser Zeit Württembergs größte Industriestadt; immer mehr Fleinerinnen und Fleiner arbeiten in Sontheim. Eine Generation zuvor zeigt sich Flein als rein ländliche Gemeinde. Bis 1909 steigt der Anteil der Arbeiter auf etwa die Hälfte aller Fleiner Erwerbstätigen, die andere Hälfte der Einwohner Fleins ist noch in der Landwirtschaft tätig.

Im Fleiner Heimatbuch wird eine Zeitzeugin aus der Zeit um die Jahrhundertwende zitiert:

„Ein paar Jahre vorher (vor dem Bau der Wasserversorgung 1906) kam eine Familie nach Flein, über die sich die Leute das Maul zerrissen haben: der erste „Soze“ in Flein, das war damals ein Verbrechen. (...) Ja, und kurz nachdem der „Soze“ nach Flein gekommen ist, ist mein Bruder Eberhard (Müller) auch zu den Sozialdemokraten.“



rechts Eberhard Müller

Warum ist es ein Verbrechen, ein „Soze“ zu sein?

Ein Grund ist das erst 1890 aufgehobene „Gesetz gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie“, das sogenannte Sozialistengesetz. Ein weiterer Grund liegt in dem Misstrauen der ortsansässigen Bauern und Handwerker gegenüber der wachsenden Industrie-Arbeiterschaft und der Folge, dass vermehrt Auswärtige nach Flein ziehen.

Angesichts der Vorbehalte gegenüber den „Rei'geschmeckte“ und politisch Andersdenkenden organisieren sich die ersten Sozialdemokraten in Flein nicht in einem Ortsverein wie z.B. in den Arbeiterhochburgen Neckarsulm oder Heilbronn, sondern in der Gründung von Vereinen mit vermeintlich „unpolitischer“ Zielsetzung:

- 1895/96 der Arbeitersportverein;
- 1900 der Männergesangverein „Harmonie“, auf dessen Fahne zu lesen ist: „Sind wir von der Arbeit müde, haben wir noch Lust zum Liede“. Im Generalanzeiger vom 14.6.1904 ist zu lesen: „Der ‚Gesangverein Harmonie‘ feierte gestern seine Fahnenweihe (...). Die Festrede hält der Landtagsabgeordnete *Schöffler*

(Sozialdemokratischer Arbeiterverein), der insbesondere ausführt, dass es hoch wichtig für alle Arbeitervereine sei, sich zusammenzuschließen, damit sie helfen können, dem Volkswillen den nötigen Nachdruck zu verschaffen“;

- 1909 der Spar- und Konsumverein; der damalige Stundenlohn liegt zwischen 35 und 60 Pfennig, demgegenüber kostet ein 1,5-kg-Brot 50 Pfennig, ein Pfund Butter 1,36 Mark, ein Zentner Kartoffeln sechs Mark. Deshalb muss eine möglichst günstige Lebensmittelversorgung organisiert werden, was zur Gründung einer Filiale des Spar- und Konsumvereins führt;
- 1911 der Arbeiter-Rad-Verein „Solidarität“.

Viele Unterlagen aus der Zeit um die Jahrhundertwende werden durch Verwüstungen in beiden Weltkriegen und nach der „Gleichschaltung“ 1933 durch die Nationalsozialisten vernichtet, sodass die Gründung einer sozialdemokratischen Organisation in Flein nicht beurkundet ist. Gesichert sind aber folgende Ergebnisse der Gemeinderatswahlen: **Karl Müller** wird am 28.7.1906 als Vertreter des Sozialdemokratischen Arbeitervereins gewählt. Sein Name steht auf der Erinnerungstafel an den Bau der ersten Wasserversorgung in der Pumpstation. **Karl Müller** ist auf jeden Fall einer der ersten „Sozen“ in Flein!

Wie schwer sich die ersten Sozialdemokraten in Flein bei den Gemeinderatswahlen durchsetzen, zeigt ein Kommentar im Neckar-Echo anlässlich der Gemeinderatswahl vom 11.12.1909, bei der Magazinier **Heinrich Vogel** vom Sozialdemokratischen Arbeiterverein nicht gewählt wird:



Heinrich Vogel

„Unser Genosse Vogel wurde nicht gewählt. Diese Wahl hat wieder deutlich gezeigt, dass bei uns nur gewählt wird, der über eine große Miste verfügt.“

Hier ist anzumerken: Das Württembergische Kommunalwahlrecht benachteiligt vor allem Industriearbeiter. Alle männlichen Gemeindebürger ab 25 Jahre (Frauen erlangen erst durch die erste sozialdemokratische Regierung nach dem Ersten Weltkrieg das Wahlrecht!) müssen drei Jahre am Ort wohnen, um das Bürgerrecht und damit das Wahlrecht zu erhalten. Um dieses wahrnehmen zu können, muss eine Gebühr von fünf bis zehn Mark bezahlt werden (ab 1907 nur noch zwei Mark), ein erhebliches Opfer für einen Industriearbeiter.

Bei der Wahl zum Bürgerausschuss am 19.10.1910 wird der Fabrikarbeiter **Friedrich Münzing** vom Sozialdemokratischen Arbeiterverein gewählt.

Bei der Gemeinderatswahl am 6.12.1911 wird **Albert Braun** vom Sozialdemokratischen Arbeiterverein nicht gewählt.

Die Zeit zwischen den Weltkriegen

Die Sozialdemokratie etabliert sich erst nach dem Ersten Weltkrieg: Kaiser Wilhelm dankt ab, der Sozialdemokrat **Philipp Scheidemann** ruft in Berlin die Republik aus, der SPD-Vorsitzende **Friedrich Ebert** übernimmt die Regierungsgeschäfte.

In Flein wird am 7. Dezember 1918 auf Erlass der provisorischen Reichsregierung ein Arbeiter- und Bauernrat gebildet, der aus Vertretern der Arbeiterschaft, der Landwirtschaft und der sog. geistigen Arbeiter besteht. Vertreter dieses Rates sind **Albert Braun**, **Gottlob Harst**, **Wilhelm Maier jr.**, **Eberhard Müller** und **August Wurm**. Am 11.5.1919 wird ein neuer Gemeinderat gewählt. Für die SPD **Friedrich Münzing** auf drei Jahre und **Albert Braun** und **Eberhard Müller** auf sechs Jahre. **Albert Braun** und **Eberhard Münzing** haben den Arbeitersportverein nach dem Ersten Weltkrieg wieder mit Leben versehen. **Eberhard Müller** ist dessen letzter Vorsitzender bevor 1934 der Arbeitersportverein in den TV Flein eingegliedert wird.

Im Jahr 1919 zeigt sich in Flein die Stärke der Sozialdemokratie bei der Wahl zur Weimarer Nationalversammlung: 56,6% wählen SPD!

Am 4. November 1919 verhandelt der Gemeinderat unter § 1 der Tagesordnung:

“Der Sozialdemokratische Verein teilt mit dem Schreiben vom 2.11.1919 mit, dass gegen die Festsetzung der Kartoffelpreise auf 15 Mark per Zentner Protest eingelegt würde und Rückzahlung von drei Mark pro Zentner oder Übernahme dieses Betrages auf die Gemeindekasse verlangt werden müsse. Nach Beratung wird beschlossen:

1. Durch den Ortsvorsteher feststellen zu lassen, wie viel Kartoffeln zum Preis von 15 Mark per Zentner verkauft worden seien, zudem sollen die Verkäufer zum Rückersatz des über zwölf Mark bezahlten Betrags aufgefordert werden.
2. Die Übernahme des Betrags von drei Mark per Zentner auf die Gemeindekasse wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.
3. Weitere 200 Zentner Kartoffeln zum Preis von 12 - 15 Mark einzukaufen und im oberen Pfarrkeller zu lagern. (...“

Der erste Hinweis auf die Existenz eines SPD-Ortsvereins mit fürwahr sozialdemokratischem Inhalt!

Die Politisierung in der Weimarer Republik führt dazu, dass sich im Großraum Heilbronn die sozialistische Arbeiterjugend (SAJ) neu formiert, eine selbständige SPD-Jugendorganisation. Eine SAJ-Gründung gibt es auch in Flein.

Politische Auseinandersetzungen sind in Flein vor 1933 nicht dokumentiert. Noch 1928 sind im Reichstag die politisch extremen Kräfte der Rechten wie der Linken nur kleine Minderheiten. Während bei der Reichstagswahl von 1930 - bedingt durch die Wirtschafts-, Regierungs- und Parlamentskrisen der Weimarer Republik - die Extremen stark an Einfluss gewinnen, ist in Flein diese Tendenz kaum erkennbar: NSDAP und KPD erhalten in Flein nur jeweils 1,4 %, die SPD bleibt stärkste politische Kraft mit 44,9 %!

Die Politisierung der Bevölkerung erfasst zunehmend auch Flein, ohne dass es in den Jahren vor oder nach 1933 zu größeren Ausschreitungen gekommen wäre. Im Herbst 1932 bei der Wahl zum 7. Reichstag erreicht die SPD nur noch 22,3 %. Dies sind die letzten freien Wahlen.



Eberhard Müller

Bereits vor der Machtergreifung marschieren einige Fleiner mit der SA durch Flein. Am 23. März 1933 holt sich Hitler von dem Rumpf-Reichstag die Scheinrechtsgrundlage - die „Ermächtigung“ - für den Aufbau seines totalitären Regimes. Viele der SPD-Reichstagsabgeordneten sind schon verhaftet, darunter auch der Heilbronner Abgeordnete **Fritz Ulrich**. Die 94 verbliebenen Demokraten sind die einzigen, die gegen das „Ermächtigungsgesetz“ stimmen. **Otto Wels'** Rede im Reichstag, in der er den SPD-Widerstand begründet, endet mit dem berühmten Satz „Freiheit und Leben kann man uns nehmen, die Ehre nicht“.

Wahlverhalten in Flein vor 1933

Das Wahlverhalten der Fleiner bei den Gemeinderatswahlen stärkt zunächst die gemäßigten Demokraten. Die Ergebnisse aus SPD-Sicht:

- Am 6.12.1925 werden **Albert Braun**, **Eberhard Müller** und **Wilhelm Maier** von der SPD gewählt bzw. Wiedergewählt. Die höchste und zweithöchste Stimmenzahl aller Kandidaten erhalten die SPD-Kandidaten **Albert Braun** und **Eberhard Müller**, der 1925 Stellvertretender Bürgermeister wird; er hat dieses Amt bis 1933 inne, auch bei der Gemeinderatswahl 1931 ist er „Stimmenkönig“.
- Am 6.11.1928 werden **Gottlob Sander** und **Friedrich Münzing** von der SPD gewählt. Die höchste Stimmenzahl erhält SPD-Kandidat **Sander**.

Am 6.12.1931 werden **Eberhard Müller** und **Friedrich Sommer** von der SPD gewählt, beide mit den höchsten Stimmenzahlen.



Gottlob Sander

1931 kann vorläufig zum letzten Mal der Gemeinderat frei gewählt werden.

1933 trägt sich zur Gemeinderatswahl laut Sitzungsbericht vom 29. 3. 1933 Folgendes zu:

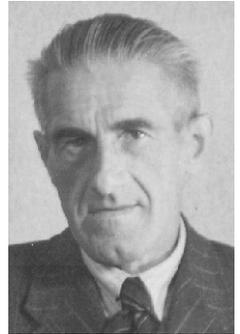
... Gemeinderat Müller, welcher der SPD angehört, gibt eine Erklärung ab, dass er sein Amt als 1. Stellvertreter (des Bürgermeisters) mit sofortiger Wirkung niederlege.“

Am 31.3.1933 wird der Gemeinderat aufgelöst und muss entsprechend dem Wahlausgang der Reichstagswahl vom 5.3.1933 neu zusammengesetzt werden. NSDAP, Württembergischer Bauernbund und SPD geben dafür ihre Bewerberlisten ab. Dem Überbringer des SPD-Vorschlages erklärt man im Rathaus, dass die Bewerber der SPD der Gefahr ausgesetzt seien, bei der ersten Gemeinderatssitzung in Schutzhaft genommen zu werden. Trotz dieser Drohung zieht die Fleiner SPD ihre Liste zunächst nicht zurück, sodass sich folgende Sitzverteilung ergibt: 4 Sitze für die NSDAP, 3 Sitze für die SPD und 1 Sitz für den Weingärtner- und Bauernbund.



Gustav Münzing

Zur gleichen Zeit werden in Heilbronn die SPD-Gemeinderäte von SA-Handlangern aus der Gemeinderatssitzung heraus abgeführt. Am 18. April 1933 wird der Fleiner SPD Ortsvereinsvorsitzende **Gustav Münzing** verhaftet, verprügelt und schwer verletzt für drei Wochen in das Landesgefängnis Heilbronn eingeliefert. Diese Vorgänge veranlassen die Fleiner SPD, ihre Liste nun doch zurückzuziehen. Am 28. April erscheint der Arbeiter **Ernst Hanselmann** auf dem Bürgermeisteramt in Flein als SPD-Vertrauensmann und gibt zu Protokoll:



Ernst Hanselmann

„Um der nationalen Bewegung (...) keine Hindernisse in den Weg zu stellen, sehe ich mich veranlasst, (...) den eingereichten Wahlvorschlag als nicht eingereicht betrachten zu wollen.“

Die Sitzverteilung verändert sich 1933: die NSDAP erhält insgesamt 6 Sitze und der Weingärtner- und Bauernbund 2 Sitze.

In Flein werden 1933 Arbeitersamariterbund und Arbeiter-Rad-Verein aufgelöst. Der Arbeitergesangsverein „Harmonie“ wird zwangsweise dem „Sängerbund“ angegliedert, fast alle Sänger der „Harmonie“ quittieren diese „Gleichschaltung“ mit ihrem Austritt.

Der Arbeiterturnverein wird 1934 zwangsweise in den TV Flein überführt.

Auch die Feuerwehr wird „gleichgeschaltet“. Die Posten der Zugführer müssen mit regimetreuen Personen besetzt werden, was zur Ablösung von zwei Zugführern führt, da sie SPD-Mitglieder sind.

Zwölf lange Jahre - von 1933 bis 1945 - leben die Fleiner Sozialdemokraten immer mit der Angst, verhaftet zu werden. **Ernst Hanselmann** wird als Gegner des Nationalsozialismus in Weinsberg inhaftiert. Gegen Kriegsende wird **Fritz Ulrich** zum zweiten Mal in Schutzhaft genommen und schwer misshandelt.